



# HANS KÜNKELS

## neuer Roman

*Der Träger des Volkspreises  
für deutsche Dichtung*

### Schicksal und Liebe des Niklas von Cues

Roman. In Wandern N° 630, gebunden N° 430. ... Ränke korbbeimt und erhebt den Raum zwischen fünf Kahlen und vier Tugden geistig und geistlich mit der Welt des Niklas, dessen Tragik es war, als römisch-katholischer Kirchenfürst im Behoriam flatter Traumatik um die Heiratsanbahn des heiligen Wenschen ringen zu müssen. Es erstreckt sich eine tiefe und breite Ebene, was für eine Romanfassung aus jener Weite bisher nicht gekannt hat. Das hat es nicht mit dem bieren Aufbau geschichtlichen Wissens gefühlt, sondern aus der Nähe eines schmerzlichen Berges und patientes Heiles teufliches Eubertums, macht und das Buch zu einem Erlebnis, lesen wir, die wir wieder über die Schritte einer Seitenreihe treten, befristet, um unser innere Haltung zwischen den großen Toren aufzurichten." (Wochenblatt Monatsblätter)

### Anna Leon. Die Geschichte einer langen Liebe

In Wandern N° 430, gebunden N° 3... Dieser ganz ungewöhnlich gute Roman schildert den schmerzlichen, aber nicht leichten Weg einer Tugendmädchen, das bis zur Ebelöhnen anhebt, Tiefs Wärdchen, tief Frau lebt inmitten all der vielen mit Kunst aufgestellten Szenen, die das Buch fügen mit einem Reichtum an Form, Leidenschaft und Spannung. Lange las ich kein Buch, das die Menschen meine irdischen Heimat so tiefend und tieflich überlebt, lange nicht hat mich eine Lebensgeschichte so erwidert wie die des Tugendmädchen Anna Leon. Hier handelt es sich um ein Werk von Bernhart und Wert." (Wochenblatt Monatsblätter)

*„Der Schirmherr der Wilhelm-Raabe-Stiftung, Reichminister Rost, hat den ‚Volkspreis für deutsche Dichtung‘ dem Roman ‚Schicksal und Liebe des Niklas von Cues‘ von Hans Künckel zugesprochen. Gleichzeitig hat die Stadt Braunschweig dem Dichter dieses Romans den ‚Dichterpriis für die Stadt Braunschweig‘ verliehen. Wir stellen uns die Aufgabe, die Öffentlichkeit in die Welt dieses Romans und in seine tragende Gestalt einzuführen, die seelische Bindung von Dichtung, Dichter und Leser zu knüpfen. Dieser Aufgabe vorans stellen wir den Satz: Die wahren Dichter unserer Zeit finden ihre Helden aus einer Zeit oder stellen sie in eine Zeit, in der große Menschen um sich selbst und um Entscheidungen kämpfen. Es ist kein Zufall, daß die Dichterpriis der Gegenwart an Dichter fallen, die in ihren Helden zu uns sprechen wollen und müssen.“ (Stuttgarter NS-Kurier)*

## Ein Arzt sucht seinen Weg

In diesem neuen Roman gestaltet der preisgekrönte Dichter, der mit seinem „Niklas von Cues“ in die vorderste Reihe gerückt ist, den Lebensweg eines Arztes, an den die Berufung ergangen war, nicht Krankheiten zu heilen, sondern Menschen gesund zu machen. Kaum hat Mart Hain, in den tiefsten Erschütterungen des Weltkrieges und des Nachkrieges, diese Aufgabe erkannt, da stürzt sich auch schon der Versucher auf ihn, und es kommt zu einem erbitterten Kampf, in welchem der „Dunkle“ sich bald mit den hysterischen Patienten, bald mit dem besorgten Freund, vor allem aber mit der wissenschaftlichen Schulmedizin verbündet, um den Glauben und die Kraft dieses „Heilendoktors“ niederzuringen. Dem aber ersehen zwei unüberwindbare Helfer: der Tod, der ihm auf allen Wogen zur Seite steht und mit dem er sich immer tiefer und tragischer einläßt, und Sabine von Seefeldt, die herrliche Mutter seines Kindes, die das Leben selbst ist. Von diesen beiden geleitet, sucht der Schäfersohn aus der Lüneburger Heide durch Sieg und Niederlage, Auflehnung und Resignation seinen Weg und findet ihn schließlich in der Verkündigung einer neuen Weltgesundheit, in der Leben und Tod eins geworden sind. So kann er sich nach vollbrachtem Werk als Sieger in die Fluten seines heimatlichen Stromes stürzen, der ihn hinausträgt in die Ewigkeit des Ozeans.

z z

Leinen RM 6-

**PHILIPP RECLAM JUN., VERLAG, LEIPZIG**